

JAHRESBERICHT 2020



1. EINLEITUNG

Der Historical Flying Club wurde im Februar 2012 gegründet. Ziel des Clubs ist die Unterstützung des historischen Flugwesens in Mladá Boleslav und seiner Umgebung, vor allem aber die Unterstützung der Tätigkeiten physischer und rechtlicher Personen, die sich mit dem Bau, dem Betrieb und den Reparaturen historischer Flugzeuge und deren Ausstellung für die Öffentlichkeit befassen.

Mitglieder des Clubs sind physische und rechtliche Personen, die zur Erreichung der Ziele des Clubs beitragen möchten. Der Vorstand führt eine Liste von Mitgliedern, in die der Name physischer Personen, deren Wohnort und Geburtsdatum, und bei Geschäftsfirmen, die rechtliche Personen sind, deren Sitz, Bezeichnung und ID, eingetragen werden. Die Mitgliedschaft im Club entsteht durch die schriftliche Entscheidung des Vorstands auf der Grundlage einer schriftlichen Anmeldung der Person, die Interesse hat Mitglied des Clubs zu werden. Die Tätigkeiten des Clubs werden durch die herausgegebene Satzung geregelt.

2. VERWALTUNGSRAT

Die rechtliche Form des Clubs ist eine Bürgervereinigung im Sinne des Gesetzes Nr. 83/1990 Gbl. Datum des Eintrags 07.02.2012, ID: 22754547, Adresse Čechova 1277, 29301 Mladá Boleslav. Auf der Grundlage von Änderungen in den Gesetzen, wurde die Form des HFC Ende 2019 zu einem „eingetragenen Verein“ geändert. Alle Artikel der ursprünglichen Satzung bleiben in ihrem Inhalt unverändert. Die Änderung wurde in der Jahres Hauptversammlung des HFC am 26. November 2019 abgestimmt.

Verwaltungsrat:
Dr. Michael Oeljeklaus
Jens Katemann
Vladimír Handlík

Präsident des HFC:
Dr. Michael Oeljeklaus

Kontrollausschuss:
Tomáš Kubín
Andrea Frydlová
Vítězslav Kodým

Vorsitzender:
Tomáš Kubín



3. TÄTIGKEITEN IM JAHR 2020

Der HFC, gegründet im Jahre 2012, tritt in diesem Jahr schon in das achte Jahr seines Bestehens. In dieser Zeit erweiterte er seine Mitgliederbasis auf aktuelle 75 Mitglieder, überwiegend sind dies Privatpersonen.

Der HFC unterstützt das neue Luftfahrtmuseum Metod Vlach in Mladá Boleslav, das durch seinen erfolgreichen Betrieb zu einem bedeutenden Ort, nicht nur für Besucher, aber auch für Treffen von Piloten und Fans des Fliegens wurde. 2019 überstieg die Besucherzahl 35.000 und in diesem Jahr, trotz Probleme mit dem eingeschränkten Betrieb, wurde ein Tagesmaximum von 400 Besuchern erreicht. Die Räume des Luftfahrtmuseums nutzt der HFC für Treffen seiner Mitglieder bei interessanten Aktionen und den Jahres Hauptversammlungen.

Der Vorstand des HFC trifft sich regelmäßig monatlich zu seinen Gesprächen, an denen sich auch die Mitglieder des Kontrollausschusses Herr Vitězlav Kodym, Frau Andrea Frydlová und Herr Tomáš Kubín, der Vorsitzender des Kontrollausschusses und gleichzeitig Verwalter der Finanzen ist, beteiligen.

Die Mitglieder des HFC erhielten Chipkarten für den kostenlosen Zugang zum Luftfahrtmuseum, die auch den kostenlosen Eintritt Ihrer Begleitung und Kinder ermöglicht.



4. INTERESSANTE AKTIVITÄTEN 2020

Im Januar, Februar und März liefen im Luftfahrtmuseum musikalische Abende unter der Bezeichnung „Frühling auf den Flügeln des Jazz“, auf denen vorrangig tschechische Jazzgruppen auftraten.

Im Februar besuchte die Ministerin für Arbeit und soziale Angelegenheiten, Frau Jana Maláčová, und der Innenminister und stellvertretende Vorsitzender der Regierung, Herr Jan Hamáček, in Begleitung des Stellvertreters der Ministerin, Herr Robin Povšík, das Luftfahrtmuseum.

Die Wintermonate Januar bis März nutzte die Stiftung des Flugzeugs des Metod Vlach für Reparaturen an den Flugzeugen im Luftfahrtmuseum.

Die Klemm L25 erhielt ihren reparierten Motor Continental A65 zurück, dessen Saniierung und Instandsetzung in seinen perfekten Zustand die Flugzeug Werkstatt Moravská Třebová unter Leitung von Stano Bajžík durchführte.

An der Nieuport 12 wurde ein neues Seitenruder installiert. Gegenüber dem ursprünglichen Seitenruder hat dieses eine um 10% größere Fläche und verfügt zusätzlich über eine Kielfläche, wie es die Maschinen in der späteren Serie Ende 1916 verbaut hatten. Die Maschine verfügt nun um eine bedeutend bessere Richtungsstabilität und ist somit besser steuerbar.



Die Fieseler Storch bekam neue Räder und hydraulische Bremsen. Außerdem wurden die Bodendämpfer gegen pneumatische ausgetauscht, so wie sie das ursprüngliche Original verbaut hatte.

Die Arbeiten an all diesen Flugzeugen führten die Mitglieder der Stiftung in ihrer Freizeit und kostenlos durch.

Im Hinblick auf die COVID-19 Pandemie fanden 2020 bedeutend weniger fliegerische Veranstaltungen statt, auf denen zum einen das Luftfahrtmuseum hätte auftreten können und zum anderen die Aktivitäten des Clubs hätten hervorgehoben werden können. Spitzenveranstaltung der Saison sollte die Historical Airshow in Mladá Boleslav sein. Auf Grund der Regierungsmaßnahmen im Kampf gegen den Coronavirus musste diese vom 13.06.2020 auf das nächste Jahr – konkret auf den 12.06.2021 – verlegt werden.

Eine der wenigen verwirklichten Veranstaltungen war der Flugtag in Ústí an der Elbe am 29.08., auf dem eine ganze Reihe Flugzeuge aus dem Luftfahrtmuseum auftraten. Zu den interessantesten gehörte wieder die Morane Saulnier BB, an deren Bau sich der HFC wesentlich beteiligte.



Bei der Aktion „wir fliegen für euch“, die das Luftfahrtmuseum am Freitag, den 04. September veranstaltete, begrüßten wir wieder fast 1.000 Zuschauer. In den Flugaufführungen zeigten sich alle historischen Maschinen aus dem Luftfahrtmuseum. Zu den interessantesten Vorführungen gehörten die Caudron G3 mit dem Piloten Petr Handlík, die Morane Saulnier BB mit Vladimír Procházka, die Polikarpov PO-2 wieder mit Petr Handlík. Selbstverständlich gehörten dazu auch die Flugzeuge Metod Vlach und Grade mit den Piloten Jaroslav Klacek und Tomáš Souček. Bedeutende Gäste dieser Veranstaltung waren der Kulturminister der ČR, Lubomír Zaorálek, und der Stellvertreter der Ministerin für Arbeit und soziale Angelegenheiten, Robin Povšík.

Der September gehörte ebenso den Fans der historischen Fahrzeuge. Auch in diesem Jahr hatte die ŠKODA Classic Tour ihr Ende am Luftfahrtmuseum, inklusive der Verkündung der Sieger. Die traditionelle Fahrt des Automobilbauers ŠKODA AUTO mit Mitarbeitern und ihrer Familienmitglieder hatte eine große Beteiligung. Die Eigentümer der Oldtimer sahen sich die Ausstellung des Museums und die historischen Flugzeuge an. Großes Interesse bestand auch am beliebten Fotopoint - einem Platz, an dem sie ihr Fahrzeug mit einem historischen Flieger aus dem Museum fotografieren lassen konnten.



Im Herbst dieses Jahres gab ŠKODA AUTO ein sehr interessantes Buch über Laurin & Klement und ŠKODA heraus. An der Vorbereitung dieses Buches beteiligte sich maßgeblich unser HFC Mitglied Stanislav Cinkl mit seinen Fachkenntnissen und forschersichen Fähigkeiten. Hierfür gilt ihm unser verdienter Dank.

Das Spitzenereignis der diesjährigen Aktivitäten des HFC war die Taufe der neuen Zlín XII, über deren Bau die Mitglieder des Clubs regelmäßig informiert wurden. Die Veranstaltung fand am Donnerstag, dem 10. September unter der Teilnahme von Journalisten und einer ganzen Reihe von Gästen statt. Die Hauptansprache hielt der Präsident des HFC, Herr Dr. Michael Oeljeklaus. In seiner Rede sprach er über die bisherigen Tätigkeiten des HFC, die Beiträge für den Bau und die Reparaturen der Flugzeuge und Motoren, als auch über die Entwicklung der Mitgliederbasis des HFC. Er hob hervor, dass die Zlín XII bisher unser größtes Projekt war und der Bau der Replik komplett aus den Mitteln des Clubs finanziert wurde. Vladimír Handlík stellte den Clubmitgliedern das Projektteam der Replik vor, an dessen Spitze Petr Tax stand, der Projektleiter und Erbauer gleichzeitig war. Herr Robin Povšík zeigte in einer kurzen Ansprache seine Freude über den bisher erfolgreichen Betrieb des Luftfahrtmuseums. Er ergänzte darüber hinaus, dass er bereits bei der Geburt des Luftfahrtmuseums dabei war und versprach, dass er sich für den Anbau des Museums und die Erweiterung der Ausstellung einsetzen wird.

Es folgte die eigentliche Taufe der neuen Maschine und die Wünsche zu vielen sicheren Flugstunden. Vor den Blicken der anwesenden Zuschauer führte der Einflugpilot Petr Handlík die neue Maschine vor.

Am Ende des Tages fand das Treffen der Mitglieder des HFC im Rahmen eines Barbecues statt, begleitet von Rundflügen mit den historischen Flugzeugen. Die Stiftung bereitete traditionell die Racek PB6 mit dem Piloten Martin Souček, die Klemm L25 mit den Piloten Michael Oeljeklaus und Vladimír Procházka, die Piper L4 mit dem Piloten Tomáš Souček und die Bestiola mit dem Piloten Josef Plotnárek vor.

Herr Tomáš Kubín mit seiner Frau Monika, die unter anderem auch Mitglied des HFC ist, kümmern sich regelmäßig um die Organisation der Flüge für die Mitglieder des HFC. Da es keiner von Beiden bereits mehrmals schaffte mitzufiegen, lud sie der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stiftung, Vladimír Handlík, als ein kleines Dankeschön zu einem Ausflug mit den historischen Maschinen Klemm L25 und Racek PB6 nach Jaroměř ein. Der Pilot des zweiten Flugzeugs war Vladimír Procházka. Bei sonnigem, etwas kühlerem Wetter genossen Tomáš und Monika den Flug.

5. DAS NEUE PROJEKT DES HFC

Die Stiftung des Flugzeugs des Metod Vlach bereitet den Bau einer fliegenden Replik des englischen Flugzeugs Sopwith Triplane aus dem Jahre 1916 vor. Die gegenwärtig neuen Bauregeln der Amateur Flugassoziation der ČR ermöglichen den getreuen Nachbau in Originalgröße. Dazu dienen auch die originalen Fabrikzeichnungen von Sopwith. Die Antriebseinheit wird ein Motor nach amerikanischer Konstruktion von Warner Scarab mit einer Leistung von 45 PS sein, den Vladimír Handlík für dieses Projekt kaufte. Den gesamten Bau finanziert der HFC. Die Mitglieder des Clubs werden regelmäßig darüber informiert werden.

6. GESCHENKE IN 2020

Bei der Klemm L25, was die wichtigste Maschine bei Vorführungen für Flüge mit unseren VIP Gästen ist, kam es zur Beschädigung eines Ventils. Bei der Kontrolle in den Werkstätten in Moravská Třebová wurde eine größere Beschädigung festgestellt und die Kurbelwelle, einschließlich neuer Lager, musste repariert werden. Zusätzlich musste ein Zylinder ausgewechselt werden. Der HFC beteiligte sich an der Reparatur dieses Motors mit einem Betrag von 237.000 CZK